Limburger Anzeiger

Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

mourger deitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Ericheint täglich

mit Muenchme ber Conn- und Beieriage. Bu Enbe jeber Boche eine Beilage. Commet- und Binterfahrpion je nach Infrafttreten. Banbtalenber um bie Jahresmenbe.

Berantwortl. Rebatteur 3. Bubl, Drud und Berlag von Morig Wagner, Ba. Schlind ider Berlag und Budbruderei in Limburg a. b. Babn.

Anzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Ericeinungstages

Bezugspreis : 1 Marf 06 Big. vierteljabrlich obne Boftbeftellgelb Einrückungsgebühr ib Big. die ögespoltene Sarmondyeile ober deren Raum. Rellamen die 21 mm breite Beritzelle 25 Big. Rabatt wird nur bei Biederholungen gewöhrt.

Rr. 245.

THE C

per sen.

mersias.

dieber-

116

Frist

nte

IIII.

i Th.

Gerufpred: Unidlug Dr. 82.

Donnerstag, ben 19. Oftober 1916.

Gernipred-Anidlus Rr. 82.

79. Jahrg.

Hmtlicher Ceil.

Berordnung

betreffend ben Berbrauch und Beriehr von Speifefett im Rreife Limburg.

Muf Grund ber Belanntmachung bes Reichstanglers über Spellefette vom 20. Juli 1916 und ber bagu erlaffenen mbes bestimmt:

§ 1. Der Muffauf von Speffefett (Butter, Butterichmals, Largarine, Runftspeisefett, Speisetalg und Speiseble) innerorigenben bes Rreisausichuffes des Rreifes Limburg verden Gemeinden gestattet.

§ 2. Jeber Bertauf und jede fonftige entgeltliche ober entgeltliche Albgabe von Butter (Bersendung mit der Bost, sendahn, Mitnahme und dergl.) ist verboten. Die Berdung und bergleichen ist nur den bestellten Aufläufern gemetet. Auch der Erwerd von Butter durch die Butterverungsberechtigten unmittelbar von ben Gelbitverforgern abbalter), Jowie der Erwerb im Taufcwertehr ift unter-Brivat-Butterlieferungsvertrage horen auf. Das aus usichlachtungen gewonnene Fett fallt nicht unter biefe

§ 3. Das unerlaubt in ben Bertehr gelangte Speife-a verfallt ohne Enticabigung mit ber Beichlagnahme bem

4. Die Aufläufer haben Bucher barüber gu fuhren, benen hervorgeht, wann, bei wem und welche Menge atter fie gefauft haben. Beber Rauf ift bem Biebhalter gu geinigen Die Bezahlung hat fofort zu erfolgen. Die gebe an die Bertaufsitelle ist unter Eintragung bes Abetages und ber Menge burch bie Buchführung nachguin. Die Aufläufer und die Bertaufsstellen haben ben atdnungen bes Borsigenben bes Kreisausschusses binfichtbes Gefdaftsbetriebes Folge gu leiften.

§ 5. An den Berbraucher durfen Speifefette nur gegen atlatten verabfolgt und von bem Berbraucher bezogen wen, und zwar vorläufig für jede Person und die Woche

itens 90 Gramm.

Die Ausgabe ber Fettfarten erfolgt durch die Gemeindertende auf besonderen Antrag. Die Fettfarten sind nicht nitagdar. Bei Abgabe der Spessestet ist der seweils id Woche gultige Abschnitt der Festsarte von dem timiger abzutrennen und aufzubewahren. Die Abschnitte spatestens bis zum Dienstag einer jeben Boche an ben meinbevorstand abzuliefern. Ohne Borlage ber Stamm-at durfen Speisesette nicht abgegeben ober erworben wer-Berloren gegangene Rarten werben nicht erfest. Durch atttarte wird ein Bezug von Speifefeiten nicht gemahr-

Infaffen von Rrantenhaufern und Lagaretten fowie fon-Rrante werben vorzugsweise berudlichtigt. Gaft., Goant-Speifewirtichaften tann nach naberer Beftimmung bes ausichuffes eine besondere Fettmenge je nach ber Grobe Geidaftsbetriebes zugewiesen werben.

6. Auf Gettfarten haben feinen Uniprud:

L Die Gelbstverforger, bagu gehoren:

a) Milderzeuger, welche Mild jum Bertauf bringen, und Milderzeuger, Die in eigener Molferei Milch gu Butter verarbeiten, fowie Milderzeuger, Die in eigenen, nicht unter ben Begriff einer Molferei fallenben Betrieben, Butter berftellen und beren Saushaltungsangehörige. (Richt hinzuguredmen find

Berfonen, bie nicht im Saushalt ber Gelbitverforger beföftigt werben).

b) Ziegenbesitzer, soweit fie aus ber gewonnenen Biegenmild Butter herstellen.

2. Militarperfonen, die von ber Militarverwaltung ver-

7. Die von den Gelbftverforgern fur bie Berfon und bie Boche zu verbrauchenbe Fettmenge barf 180 Gramm nicht überfteigen.

§ 8. Ausnahmen von vorstehender Berordnung fann ber Borfigende bes Rreisausichuffes in besonderen Gallen

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Gelbstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.
§ 10. Diese Berordnung tritt mit dem 23. Oftober 1916

in Rraft.

Limburg, ben 15. Oftober 1916.

Der Rreisausidug bes Rreifes Limburg.

Die Serren Bürgermeister ersuche ich, vorstebende Ber-ordnung fofort, und zwar wiederholt in ortsüblicher Beije befannt machen zu loffen. Die Durchführung der Berordnung ift fowohl feitens ber Berren Burgermeifter als auch ber Serren Gendarmeriewachtmeifter ftreng ju überwachen.

Limburg, ben 18. Offober 1916. R. 91. Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Musführungsanweifung

Befanntmachung über Gade vom 27. Juli 1916 (R. G. Bl. G. 834). Muf Grund bes § 27 ber vorbezeichneten Befannt-

machung wird folgendes bestimmt:

1. Sobere Bermaltungsbehorbe im Ginne ber Befanntmachung ift ber Regierungsprafibent, für Berlin ber Dber-

Buftandige Behörden im Ginne ber Befanntmachung Die Landrate (in Sobengollern die Oberamtmanner) und die Bolizeiverwaltungen der Stadtfreife. 3m Landes-polizeibegirt Berlin ift ber Bolizeiprafibent von Berlin gu-

ständig.
2. Bei Untersagung des Handels mit Saden (§ 25 der Betanntmachung) hat die zuständige Behörde die von ihr getroffenen und die auf Beschwerde ergebenden Entscheidungen sofort der Reichssacktelle (Berlin B, Lühowstraße 89,90)

Der Minifter fur Sandel und Gewerbe. Der Minifter bes Innern. Berlin 2B 9, ben 8. Oftober 1916. Leipziger Strafe 2.

Belanntmadung

3m Intereffe ber Bffentlichen Giderheit wird hiermit ber Sanbel mit eleftriid bergeftelltem Gerro-Giligium (hochprozentig) in jeder Gestalt und Zusammensegung verboten. Berauherung und Lieferung von Ferro Gilizium ift nur gulaffig an Die Rriegsmetall-Aftiengefellicaft Berlin 28 9, Potsbamerstraße 10/11, serner an die Eisen-Zentrale G. m. b. S., Berlin SB 11, Königgräherstraße 97/99, sowie an solche Firmen, die sich durch ein schriftliches Abkommen mit der Kriegs-Robstoff-Woteilung des Königlich Preußiiden Rriegsministeriums als von biefer mit bem Antauf

von Ferro-Silizium beauftragt, ausweisen tonnen. Uebertretungen ober Aufforderungen ober Anreizungen zur Uebertretung dieses Berbots werden, soweit nicht nach ben allgemeinen Strafgesehen höhere Strafen verwirft sind. nach § 9b des Galebes über den Belagerungezuftand vom

4. Juni 1851 in Berbindung mit dem Gefet vom 11. 12, (Reichs-Gefegbl. G. 813) mit Gefängnisftrafe bis gu einem Jahre, beim Borliegen milbernder Umftanbe mit Saft

ober Gelbstrafe bis gu 1500 Mart bestraft. Frantfurt (Main), ben 16. Oftober 1916.

Der fommanbierenbe General: Freiherr von Gall, General ber Infanterie.

Bit. I. 1173/9. 16. R. R. H.

In Die Berren Burgermeifter berjenigen Gemeinden Des Rreifes, in benen fands

liche Fortbilbungsfonlen besteben. Innerhalb brei Tagen erluche ich mir über folgende

Fragen ausführlich gu berichten: 1. In welchen Tagen hat ber Unterricht an ber land. lichen Fortbilbungsicule begonnen bezw. wann wirb er beginnen?

2. Wieviel Schuler nehmen an bem Unterricht teil? 3. Welche Lehrer (Ramen) erteilen ben Unterricht? 4. Un welchen Tagen und in welchen Stunden findet

ber Unterricht ftatt? 5.3n welchem Lolal wird ber Unterricht abgehalten? 6. Bann wird der Unterricht vorausfichtlich im tommenden Grubjahr beenbet werben?

7. Mann ift bem herrn Rgl. Rreisichulinspettor mit-geteilt worben, an welchen Tagen und Stunden ber Unterricht ftattfinbet?

8. Wann ift bas Ortsitafut, betr. Die Berpflichtung gum Bejuche ter landlichen Fortbildungsichule, veröffentlicht

Limburg, den 17. Oftober 1916.

Ter Landrat.

Dohnenftieg.

Un bie Berren Regierungsprafibenten und ben Berrit Polizeiprafidenten bier.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesehes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirkchaftlichen Mahnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesehl. S. 327) folgende Berordnung erlassen. § 1. Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden können die Ausübung des Dohnenstiegs wittels hachdingender Dohnen für die Leit die zum 31.

mittels hochhangender Dohnen fur die Beit bis gum 31. Dezember 1916 einschließlich gestatten.

§ 2. Mit Geldstrafe bis ju einhundertfünfzig Mart ober mit Saft wird bestraft, wer ben nach § 1 Mbf. 2 erlassenen

Bestimmungen zuwiderhandelt.

§ 3. Diese Berordnung tritt mit bem Tage der Ber-fündung in Rraft. Der Reichstanzler bestimmt ben Zeit-puntt des Außerfrafttretens. Muf Grund vorftebenber Berordnung geftatte ich ben

Jagdberechtigten die Ausübung des Dobnentiegs mittels hochhangender Dohnen fur die Zeit bis jum 31. Dezember 1916 einschliehlich; Unterschlingen burfen nicht verwandt wer-ben. Binnen brei Tagen nach Schluß ber Fanggeit muffen bie Golingen aus ben Dohnen entfernt fein.

Berlin 2B 9, ben 3. Oftober 1916.

Leipziger Blat 10. Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Forsten. 3.-Rr. l. B. Id. 3580.

Beröffentlicht. Limburg, ben 16. Otfober 1916.

Der Lanbrat.

Heldenfahrten eines deutschen

"U 35" verjentt 126 feindliche Schiffe mit 450 Millionen Mart Wert.

Teutider Tageebericht. Groberung eines ruffifden Stutpunttes.

tobes Sauptquartier, 18. Dft. (28. I. B.

Beftlider Rriegsidauplas. Beeresgeuppe Rtonpring Rupprecht Der Artilleriefampf erreichte besonders nordlich ber

at in breiten Abidnitten betradftliche Gtarfe. miden Le Cars und Guendecourt griffen bie Eng. bon Lesboeufs bis Rancourt die Frangojen abends an. Bernichtungsf euer auf Die gefüllten Sturma bes Feindes brachte ben Angriff beiberfeits Caucourt im Entstehen gum Scheitern, bei Gueubecourt tam beftigen Rabfampien, in benen unfere Stellungen voll Plet wurben. Die aus ber Gegend von Morval und 4rt vorbrechenben Frangofen wurden nach hartem De abgewiesen, in Gailly ift ber Gegner eingebrungen. Der Rampf ift bort noch im Gange. Geitlich ber Sauptangriffsftellen, bei Thiepval, Courcelette und Bouchavenes brachten Borftoge bem Angreifer feinerlei Erfolg.

Funf feindliche Flugzeuge unterlagen im Luftfampf.

Seeresgruppe Rtonpring.

Auf dem öftlichen Ufer der Maas rege Feuertätigfeit. Deftlicher Rriegsicauplag.

Front bes Generalfelbmaticalls Bring Leopold von Banern

Rach bem verluftreichen Scheitern ber ftarfen Infanteries angriffe gegen die Front weitlich von Lud beidrantte fich bort ber Feind auf lebhaftes Artilleriefener.

Gegen bie ofterreichifd-ungarifden Stellungen bei 3mpgin (nordwestlich von Zalocze) angreifende Infanterie wurde unter ftarfen Berluften burch Feuer in ihre Graben gurudgetrieben. Muf bem westlichen Rarajowtaufer fubweftlich von Ber-

butow fturmten nach ausgiebiger Artilleriewirtung bane-

rifche Bataillone einen ruffifden Ctutpuntt und brach. fen 2 Offiziere, 350 Mann, 12 Mafdinengewehre ein.

Front bes Generals ber Ravallerie

Etgherzog Rar!

An ber Buftrpca Golotwinsta icheiterte ein Angriff gegen unfere vorgeschobenen Stellungen. In ben Rarpathen lag bie Lubomahobe unter fartem Geichütfeuer, im Rirlibaba-Abidnitt wurden Boritobe gurudgewiesen.

Rriegsicauplag in Giebenburgen. Die Gefamtlage hat fich nicht geandert.

Battan= Rriegsicauplas. Mazedonifde Front.

Gefteigertes Artilleriefener leitete weftlich ber Bahn Bitolf-Florina, fowie norblich und norboftlich ber Ridge Planina feinbliche Teilangriffe ein, Die miglangen. Ein bulgarifder Borftob fauberte ein Gerbenneft auf bem

nordlichen Ufer ber Cerna. Det erfte Generaiquartiermeiftet: Qubenborff.

Defterreichifch-Ungarifcher Tageebericht.

Bien, 18. Oft. (B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 18. Oftober 1916:

Deftlicher Rriegsicauplas. heeresfront bes Generals ber Ravallerie

Ergherzog Carl Un ber ungarfich-rumanifchen Grenze trat auch gestern

feine wejentliche Menberung ein. Deftlich von Rirlibaba wehrten unfere Truppen mehrere

ruffifde Angriffe ab.

Un ber Bnitrnea Colotwinita Borpoftentampfe.

Seeresfront bes Generalfeldmaridalls Bring Leopold von Bayern.

Rordoftlich von Boljowce an ber Rarajowla bemadtigten fich banerifche Truppen eines ftarten ruffifchen Stutpunttes, wobei fie bem Teinde 2 Offiziere, 350 Mann, 12 Majdinengewehre abnahmen. Am oberiten Gereth wurde ein ruffifcher Angriffsverfuch im Reime vereitelt.

In Wolhnnien rubte ber Rampf.

Bralienifcher Rriegsicauplat.

Weitern abend griffen betrachtliche Rrafte bes Geinbes unfere Stellungen am Monte Tefto-Boite-Ruden und nordlich bes Bajubio - Gipfels an. Die tapferen Berteibiger ichlugen biefe Borftobe blutig ab.

Un einzelnen Stellen ber Fleimstal- und Dolomiten-Front, fowie auf ber Rarit-Sochflache war Die Artillerietatigfeit zeitweise recht lebhaft.

Guboftlider Rriegsicauplay.

In Albanien nichts neues.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Die Rarpathentampfe.

Sauptquartier, Conta, 17. Dit. Dine Unterlag bauern bie Unftrengungen ber Ruffen an, Die ihnen entriffenen Stellungen am 1726 hoben Coman wieder zu ge-winnen. Schon in ber lehten Racht wurden Sandgranaten-angriffe abgewiesen, und beute bauerten ben gangen Tag die erbitterten Rahfämpse am Ofthange bes Coman an. Die Banern blieben im seiten Besit ihrer am 15. Oftober genommenen Stellungen, in benen sie sich einbauten; sie fanden bort eine ungewöhnlich große Jahl ruflischer Toter in schmalem Raume vor. Im Ludowa-Smotrec-Gebiet dagern die Artillerielämpse an Auch im Raume um Lielibauern Die Artillerielampfe an. Auch im Raume um Rirlibaba haben die Ruffen ihre Angriffsverfuche noch nicht aufgegeben. Barmittags wurde ber Anfturm eines Batgillons auf die mittlere Frunta abgewiesen. Gin zweiter ftarferer Angriff blieb am Rachmittag icon im Sperrfeuer liegen. Das ruffifche Artilleriefeuer in Diefem Raume nahm an

Rumanien und feine Bundesgenoffen.

London, 18 Oftober (E. U.) Die "Times" enthalt einen Artitel ihres militarifchen Mitarbeitere über bie Rebe des Abg Dillone im Unterhaus betreffe Rumanien Darin heißt es: Belche Auffaffungen bas Rriegstomitee bes Beneralftabes auch über die Strategie ber Erpeditionen nach Galonit haben mogen, welche unfere Berpflichtungen gegenüber unferen Bundesgenoffen auch find, fo weit ich weiß, find diefelben gemiffenhaft erfüllt worden, in Solonif fowie an ber Comme Auch an ber rumanifden Front find die Bedingungen, die Rumanien gestellt batte, bepor ce ine Feld jog, bon den Bundesgenoffen erfüllt worden und fie werden bis gum Augenblid erfüllt.

Ter Rrieg gur Gee.

Leiftung eines einzigen Deutschen Tauchbootes.

Berlin, 18. Oft. Bie bie "Frift. 3tg." erfahrt, hat Rapitanleutnant v. Mrnauld, ber icon por ein paar Monaten mit ber Fahrt bes Tauchboots "II 35" nach bem Spanifchen Safen Cartagene Auffeben erregte, ben Bout le merite bafur erhalten, "bag er fein Boot mit bejonderem Schneid und besonderem Erfolge geführt hat." Rapitanleut- ihre Bereitwilligfeit erflart, in Gemeinschaft mit ben euro- an feinen italienifden Bundesgenoffen abgeben.

nant v. Arnauld hat mit feinem Tauchboot insgesamt 126 feindliche Schiffe mit 270 Tonnen verfentt, barunter gwei tleine Rreuger (ben frangofifchen Rreuger "Rigel" und den englischen Rreuger "Brimola"), mehrere Silfsfreuger (u. a. "Gallia", "Provence" und "Mineapolis"), sowie eine größere Angahl Truppentransportund Materialientransportdampfer, Die für Die Salonif. Operationen bestimmt waren. Mit elf bewaffneten Schiffen hatte bas Tauchboot beftige Rampfe gu befteben; insgesamt hat Rapitanleutnant v. Arnaulb fieb. gebn erfolgreiche Seegefecte mit feinem "U35" burchgeführt und babei auch ben gang besonderen Erfolg gu vergeichnen, bag er nicht weniger als vier Gefchute erbeutete. Auf einer einzigen Unternehmungs fahrt find von "U 35" 91 000 Tonnen Gdiffsraum verfentt worben. Der Bert ber von Rapitanleutnant v. Mrnauld verfentten Ghiffe und Labungen beträgt rund 450 Millionen Mart.

Gine englische Brifenmannichaft nach Ropen: hagen entführt.

Ropenbagen, 17 Dit. (if.) Der banifche Schoner "Jenny" aus Marftal murde auf bem Weg von Ruba nach Ropenhagen mit einer Labung Mahagonibolg im atlantifden Djean von einem engliichen Rreuger angehalten und befam eine engliide Brijenmannichaft an Bord. Das Gdiff follte pad Rirfwall gebracht we ben, wurde aber von einem Unwetter überraicht. Der Rapitan führte es an Die norwegiiche Rufte und, ale bas Unmetter poruber mar bon boit nach Ropenhagen, mer englifde Marin foldaten, barunter ein Offis gier, die ale Brifenmannichaften an Bord maren, werben nach bleier Douffee nach London gurudgeich dt merben. Bet Ged fer ift ein breimoftiger banifcher Choner heute morgen auf eine Dire gegahren und gefunten.

Bring Georg von Griechenland bei Gren.

Amfterdam, 18. Dtl. (IU.) Rach Melbungen der "Times" hat Bring Georg von Griechenland bas Mi-nifterium des Auswärtigen aufgesucht, wo er mit Gir Edward Gren eine Unterredung führte.

Die Befehrung Des Lord Brnce.

In Birmingham fprad Lord James Brnce, ber befannte englische Geichichtsichreiber und Diplomat, über "Die Rirche und Die internationalen Begiehungen". Brnce leitete feine Ausführungen mit ber Bemerfung ein, bag er nicht erft über ben Rrieg als folden fprechen wollte, benn hierüber fei man fich einig: ber Rrieg muffe burch einen glangenden Gieg ber Berbunbeten beendet werden. Es fei bagegen angebracht, über ben Sah ber Bolfer und die inter-nationalen Folgen bes Rrieges einige Worte gu fagen.

Bebermann, fo führte Lord Brnce aus, muß die Rriegsmethoden ber Geinde verurteilen. Bar es aber flug, gleich die Bernichtung eines gangen Bolles gu predigen? dadurch bervorgerufenen Bergeltungsgelufte werben ben Reim gu neuen Rriegen legen. Rationen tonnen jeboch einander nicht in alle Ewigteit hassen. Je schneller sie ihren Sah begraben, besto bester ift es für alle. Man erwägt jeht schon die Absicht, ben jehigen Rrieg in der Form eines Sandelstrieges gegen Deutschland fortzuseten. Krieg mare nichts anderes als die Fortsehung bes Saffes, ber nach biefem Rriege begraben fein follte. Gine Berlangerung bes Saffes wurde in ber gesamten Belt Berdacht gegen England erregen, bas Land ju ftanbigen Ruftungen gwingen und es ju einem weiteren Burudgreifen auf Dagnahmen nötigen, unter benen es beute icon genug gu leiben bat. Man muffe England gur Bernunft raten, und nicht gur Leibert chaftlid feit.

Es muß, fuhr Lord Bruce fort, einen Musgleich für bie heute erdulbeten Leiben geben. Ift eine Möglichkeit porhanden, bah eine internationale Dafchinerie geichaffen werben fann, die alle friedliebenben Bolfer umichlieht, fie gegen jeben Angriff icust und ihre Streitfragen burch Schiedefpruch ichlichten latt? Die Schaffung einer folden Dafdinerie wurde jedenfalls ohne Mithilfe ber neutralen Staaten nicht gu ermöglichen fein, feinesfalls ohne Beihilfe bes größten neutralen Staates. Es murbe in Amerita bereits eine fleine, aber einflufteiche Liga ju biefem 3wed

paifden Staaten, die tommende Liga für allgemeinen otieben und für allgemeines Schiedsgericht aufzurichten

Der Anregung des Lord Brice, ben englischen Soh gegen Deutschland aus ber Belt zu ichaffen, wird bie Bet oweit ihr in Diefem Rriege nicht alle Bernunft und Mente. lichteit abhanden gelommen ift, ihre Billigung nicht verlagen Gie mirb vielleicht auch vergeffen, bab gerabe Lord Bine au benjenigen Englandern gehorte, Die am icharften und lautesten den Sah gegen Deutschland gepredigt haben: in seinem Buche über die "belgischen Greuel", in gablreiden Auffaben und Reben hat er uns als eine blutdurftige, in perperier Graufamteit ichwelgende Sorde hingestellt. Er letbe icheint ja, wie feine Birminghamer Rebe zeigt, lich eines Besieren besonnen zu haben, ob es ihm aber gelingen wird, die Millionen, die er gegen uns aufgepeitscht hat, jur Gissicht zu bringen, ist sehr fraglich.

Gine Unterredung mit Sindenburg.

Budape ft, 18. Oft. (IU.) 3m "Befti Sirlap" wird eine Unterredung des ehemaligen Reichsratsabgeordneten Seinrich Beter mit bem Beneralfelbmaridall von Sinbenburg veröffentlicht. Sindenburg fagte: Gie tommen in eine gludlichen Angenblid zu mir, benn ich liege in 3hrem Bor. lande. Mus Giebenburgen wird in furgem auch ber neze Reind verjagd werden, benn ich babe eine rafche Men. bung gewinicht und biefes Goidfal fur ben neuen Gein erwartet. Auf Die Bemertung bes Abgeordneten, daß ber Rame bes hervorragenden Gelbheren unerichatterliffes Ber trauen und allgemeine Sochachtung genieße, fagte Sinben-burg: Ich habe es mit Freuden gehort, und glaube es aus 3d betomme namlich taglich jahlreiche Briefe aus Defter reich wie aus Deutschland. Bitte, fagen Gie ben Ungarn baß es fur mich eine große Freude war, als mir pre Geiner R. und R. apostolifden Majestat die Ernennung jun Inhaber eines ungarifden Regiments zuteil geworben Die Ungarn ichlagen fich brav, aber auch die Defterreifen find tapfer. Wenn der Rrieg gu Enbe fein wird, werbe i mein ungarijdes Regiment befichtigen und fodann werbe auch bas icone Ungarn feben tonnen. Muf bie allgemeine Rriegslage übergebend, fagte Sindenburg: Bir boffen, bei fich unfere Erwartungen erfallen werben.

England plant eine neue Gemeinheit.

Berlin, 18. Dit. Bie aus zuverlaffiger Quelle ten lautet, wird die englifche Regierung ben Gdwierigfeiten, be fich aus bem Brotefte ber neutralen Sanber megen be "Edwarzen Lifte" ergeben, badurch ju entgeben verfude, bag eine logenannte Gebeimlifte für ben Sandel in Ge ropa eingeführt wird. Die Ramen von Firmen ober ber fonen, die auf Diefer Lifte portommen, werben nicht se öffentlicht, find aber ben englifden Rontrollstationen jur Be auffichtigung bes Schiffahrts- und Exportverlehrs befann damit Baren von folden Firmen nicht weiter be Benn England Baren pon Firmes forbert merben. Die in ber Geheimlifte verzeichnet find, an ben Empfine nicht burchlaffen will, fo muffen biefe in englifden Safer gel ofcht werden und tonnen, wenn ber Abienber auf bi Burudnahme verzichtet, von englifden Sanbelshaufen erworben werben. Bergichtet ber Abiender nicht ober it if Einfuhr jener Baren in England unerwünscht, jo burin jedenfalls diefe Baren nicht nach neutralen Banbern ba fandt werden. Durch eine folche Geheimliste erhalt England bie Möglichleit, ben Protesten ber Reutralen ber Chein nach entgegengutommen, mahrend an ber Et felbit nichts geanbert wirb.

Der Deutiche Unterjeebootofrieg und die Rohlenverforgung Staliene.

Das Ericheinen ber bentichen Unterfeeboote an ber amerle nifchen Rufte ift geeignet, Die Rohtenverforgung unferer Fra inebefondere Staliene. febr unguning ju beeinflugen tanntlich ift die Roblenio:berung Englande im gegenwarte Rriege febr ftart gurudgegangen und England fann ber ben Roblentebarf feiner Berbundeten auch nicht annib beden. Die Rohlenverforgung Staliens das im grat faft eusschließlich mit engliicher Roble verforgt murbe, ! bergeit die größten Schwierigfeiten. Trop vielfacher Ber lungen gwifden ben er gli den und ital enijden Min founte bas italienifche Roblenproblem nicht geloft war England, bas im Jahre 19 3 9,647 000 Tennen Roble = Stalien geliefert bat, tonnte im Jahre 1914 8,615 Tonnen, im Jahre 1915 nun mehr 5,788 000 Tonnen St

Jm Spittel.

Roman von Julia Jobst.

(Rachbrud verboten.)

Gie lachten beibe froblich auf und blidten fich mit Freude in Die Augen. Wenn ber General auch fein Freund vom Schreiben war, ein warmes Berg hatte er für jeben, ber ben Ramen Tolsborff trug.

Run offnete fich bie Tur bes Rebengimmers und Rofe Marie rief gum Raffee. Welch behaglichen Ginbrud ber Raum machte, ba hatten bie iconen Sande ber jungen Frau MBunder getan. Sier ein bequemer Korbituhl mit einem Tifchen, bort eine Gruppe löftlich blübenber Topfgewächse, an ben Genftern duftige Borbange, bunte japanifche Datten auf dem Boben. Gin großer, runder Tifch in der Mitte mit Budern und Zeitschriften bebedt, von breit ausladenden Geffeln umgeben. Alle Mobel aus Roht oder Bambusge-flecht, bazu bunt geblumten Rattun. Durch bie große Glastür tam man auf einen bebedten Balton, ber den Blid auf ben See und die Berge freigab. Dort war der Kaffeetisch gerichtet, an dem sich die junge Frau zu ichaffen machte.
"Ich habe gar nicht geahnt, daß es hier solche Logis
gibt, fagte Lothar erstaunt und blidte wohlgefällig auf

bas reigende Gange. Man mertt, bag Munden, Die Runftlerftabt, nicht weit ift und ihren Ginflug bier geltend

Ontel Sans lachte und erflarte leife: "Rein, mein Junge, bas hat Roje Marie aus bem Richts geschaffen. Gie befint Die Springwurzel ober ben Zauberftab Doch bag es fo hubich geworden ift, verdanten wir mieder ihrem Geichmad."

Aber für wenige Tage -__ _ " Lothar blidte verwirrt zu ber jungen Frau bin. "Mir Iprach fie von Monaten."
"Ach!"

Der Better trat gu Rofe Marie und ergriff ihre Sand. "Jit es mahr, Roje Marie, du bleibit langer bier?" "Golange es mir gefällt, Better, und ich hoffe, bab wir dich oft bei uns feben werben. Grunhof fann ich Teine Ronfurreng machen, aber ein behagliches Beim im

lleinen Rahmen habe ich mir geichaffen. Rechne ben berre lichen Garten bagu, ber mir gur ausschliehlichen Benugung für die Zeit meines Aufenthalis überlaffen ift, fo fann es wirklich erträglich werben."

Lothar trant Schweigend Die gereichte Tajje Raffee. 3hm ichwindelte ein wenig por ber Große ber Berhaltniffe, in denen Rofe Marie ftand. Ihr zweiter Gatte wurde es ichwer haben, wenn er nicht zu bem Mann feiner Frau berab-

"Saft du das alles hier beschaffen tonnen?" "Rein, ich fuhr nach München, heute morgen war der Mobelwagen hier, und lurg por beinem Eintreffen beendete ber Deforateur feine Arbeit, Er war ein brauchbarer Menich." "Und wann bift bu eingetroffen, Ontel Sans?"

"Gegen Mittag, mein Junge. 3ch tam nur wider-ftrebend, aber ich fuble mich icon gang behaglich. Sier labt fich leben, und weißt bu, worauf ich mich am meiften freue ?" "Run?"

"Auf bas Schwimmen im Gee." "Blide nicht fo finiter, Lothar," bat Roje Marie ein-

.. In biefem Jahre noch nicht." "Wer weiß. Beift bu, was ich noch in Munden getan habe?"

"Runft genoffen, nicht wahr?"

"Tehlgeraten, herr Ratsherr! 3ch war in beinem In-tereffe bei einem vorzuglichen Arzt, und ber gab mir bie Abreise einer Autorität in Bergfrantheiten in Burgburg an. Du ichweight? Willst bu dich benn bei bem Urteil dieses Bauernarztes beruhigen? Wo es um so Großes geht, muß auch ein Großer befragt werben."

"Ja, lieber Lothar, ohne beinem ficher fehr tuchtigen Doltor Subert - bu fiehft, ich tenne fogar feinen Ramen nabe treten zu wollen, behaupte auch ich, bag bu es bir schuldig bilt, eine Autorität zu Rate zu ziehen," unterftutte ber General Die Tochter.

"36 foll nach Burgburg? Das wurden bie Grunbofer boch erfahren. Und - Subert hat boch feine Gade fehr

gut gemacht. 3hr wift ja nicht, wie elend ich war, al

"Rann ja alles fo fein, Better, aber jett in bet fiel valeizenz verfagt er nach meiner Meinung. Jest mus Terrainfur — du siehst, wie genau ich mich ichon orien habe, — beginnen. Du mußt allmählich das Herz trains Wurzburg ift gar nicht weit, wir nehmen ein Auto machen es bequem in einem Tage. Wir begleiten bie "Du willst mit dem Auto fahren?" fragte der Gere

"Einmal muß ich mich boch überwinden," webrie

Marie ungebulbig bie Gorge bes Baters ab. Lothar blidte Die junge Frau unichluffig an, ba lie ihre Sand auf feinen Urm und bog ben reigenben schmeichelnd zu ihm bin: "Lothar, tu mir bie Liebe unicht eigensinnig. Du willst boch wieder gesund met Subilt bu es benn nicht bis in bie Fingenpiten, Das Traftvolle Leben bei bir ju regen beginnt, und be bich einschmuren wie ein Bideltind? Das war gut erfte Beit, aber jest freie Bahn gu einem neuen Ber viel fragt, befommt viel Antwort. Bir frage aber wir handeln. Schaben lann bir bie Gahrt im nicht, denn in solchem Ding sitt bu wie in einer Wiegen, wir wollten einen Ausflug mit bir macht, ba mein Bater mit babei ift, werben fie ichan nie sagen wagen. Gleich heute abend begleiten wir bis Sause und bringen die Sache in Ordnung. Morgen gesahren. Ich habe nicht eher Ruhe, als bis wir woran wir find. Du wirft mir meine Initiative

Sie war wie in einem Rausch, und Lothar fille es auf ihn übersprang, bis seine Rerven unter standen. Ach, das tat gut, es war doch Leben! eine ber foftlich buftenben Zigaretten nach ber anber trant einen Rognat, ber wie Teuer burch bie Abern fie

"So, und nun wird ein wenig geruht," befall marie; "ich made berweil Toilette, abends tammt einen ben Bergen her, und wir sigen broben im Freis (Fortsetzung fall

(中国の 420 1 20 genlien gehicit mx bu 4 191 rus fü 2 8000 E 11 autrit. CHETT C

at gc

mmer mie ber DIT ST ben. antitch ti fine n

2ugo

pet R

damil ottufe; Engli

m Gr

an auc ingli) mten-1 n Rö

5 (b) Bugo a land dann Me 346 €

##the b ber io ben is er fo diten

ich Lt engumi en Kön n Ro

geratene Fronfreich hat im Jahre 1913 12,776 000 1 m 3abre 1914 12,331 000 Tonn n und im Jahre 1 17 6 Millionen Tonnen Roble aus Gugland ermibrend alfo Gran'reich mit englifden Debrliefer with murbe, murbe Stalten fehr ftiefmaterlich teund mußte fich Erfantohle in Amerita beichaffen. Die Tonnen, im Jahre 1915 2,93 581 Tonnen Roble geliefert. 3m Johre 1914 bot eine ameritaechtenlieferung für Italien überhaupt nicht ftattgefunden unft ameritaniiche Statiftit weift in den erften brei n bee Jahres 1916 eine Lieferung von 403,976 gegen 72,371 Tonnen Roble ber gleichen Beit bes 1915 für Stalien auf Bei gleichble bender Dobe ber für d'e übrige Beit des Jahres 1916 murbe 3tabeiem Jahre 3:11 4847,000 Tennen Roble, alio mirta 2 Miliouen Tonnen Roble mebr ven ben ben Staaten erhalten, als im Borjahre, Die ver-Golgen ber Berhindlungen Rundmane mit den den Minift.in in Fallanga und Mailand haben fich mmer nicht gezeigt Immer wieder murbe von italie. Beite mitgeteilt, daß bie Rob'en - und Frachtnot ihrer gen Loiung entgegengebe, aber behr ift in diefer Beteint mefentlich: Beranberung eingetreten. 3talien, De ber Reicholangler in feiner letten Rede ausführte, ur Rriegführung von englifder Roble abbat gig it, führt ten Rrieg jum großen Teil mit ameritanucher Robie Targleit ber deutschen Unterjechoote an der ameritanischen founte für Die italienriche Rohlenverforgung von febr phiden Felgen begleitet fein

enis agen. Bryce

unh

e, in

cines

mirb.

irlap"

bneten

aberg

neue

Bez.

Feind

Bet.

inben-

5 025

Delten

ngatz,

IS SEE

rreider

rbe is

in sor:

gemeine n, 305

He per-

ten, bie

pen ber

in Ep

gur Bo

befann.

t be-

Gitmer"

Safes

auf ba

hauim

ern net

It Cup.

t Cate

t Frink

märtig

n days unshind

ICH Roll

mus in orientelle futo und fen die fennen

da les sides de merber mis de

Griechenland

fine neue Rote an Griechenland in Arbeit.

Lugano, 18. Dit. (IU.) Rach einer Melbung des Rorrespondenten des "Secolo" fteht die Ueber-einer neuen Rote durch die Entente an Griechenland In Diefer foll eine Berminberung bes im Belomiammengezogenen Seeres ber Griechen geforbert mer-Damit Die Gicherheit bes Ententeheeres in Magebogemabrieiftet fei. Die Forberung wird eine neue Rrilis meufen. Rach bemielben Gemahrsmann fenbet Bentem Conbermiffion nach Europa an Die Ententematte,

Englifde Bropaganda für eine griechifde Republit.

Baag., 18. Olt. (Benf. Grift.) "Dailn Mail" jagt wem Leitartitel: Die vielen Regierungen in Griechenfetten bie Alliferten beinahe gerade fo in Berlegenheit Ronig Ronftantin. Es exiftiere eine provisoriiche Regiein Rreta, Die burch die Alliierten anerfannt worben fei, m ein Ministerium in Calonif, bas bem Ronig feindlich m jei, bas aber Anspruch habe, als Grunder des mo-Briechenlands ju gelten, General Garrail fei, wingt werbe, ein farter Anbanger einer griechifden Repuebenfo mahricheinlich Benifelos und die anderen Boltsnt. Gren habe aber augenicheinlich monarchische Strupel. nt auch Griechenland feineswegs bas raube Berfahren Inglander bes 17. Jahrhunderts anwenden solle, so bod nicht einzusehen, warum man Griechenland nicht Republit werden lasse. Bielleicht würde dann dem man Sarrail die Möglichkeit eröffnet, den Krieg weiter

Rundgebung gegen Benifelos.

Bern, 18. Ott. (28. I. B.) Dem "Matin" zufolge inten ber Truppenbesichtigung in Athen ungefahr 10 000 danen bei. Die Menge brachte neben Sochrufen auf Ronig auch Rufe aus: "Rieber mit Bennelos!"

Ediffe Der Gutente im Biraus gelandet.

Engano, 18 Dfr. (Ill.) Rach e ner Athener Mela landeten 2 Schiffe ber Entente im Biraus-Quai 1000 um Marinetruppen. Diese beiehten das Munigipium und die intele von Athen fowie die Caftella Bataillone des Biraus Solbaten mit 2 Schnellfeuergeschügen bejegten bas mer Stadttheater Der Minifterrat halt eine brinib: Sigurg ab

las Edidial Des Ronige und ber Regierung hangt an einem Faben."

ondon, 18. Oft. (2B. I. B.) "Daily Mail" melbet Athen vom 17. Oftober: Das Schical Des Ronigs ber Regierung hangt an einem Faben. Als ber Di-mprafibent geftern bem Ronig melbete, bah Abmiral mei sich weigere, die jungften Forderungen der Alliierten mitigen, fielen heftige Worte. Lambros begab sich hieranf bem Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten. et lagte, er beabsichtige gurudzutreten. Schliehlich ent-ob er fich aber boch, nicht um feine Demission zu ersuchen. abends frangosische Seeleute landeten, eilte Lambros den Konig. Er fand ihn in einem Zustande ber fien Entruftung. Der Ronig fagte, es bleibt mir nichts tes übrig, als mit den Meinen nach Lartifa gu geben. Rinisterprafibent vermochte ben Ronig nicht von feinem Athen und beratichlagte mit Stuludis, Gunaris und fagumis, die auf sein Eriuchen nach Tatoi gingen, um Rönig zu beschwören, er möge diesen Schritt nicht tun. Kr König versprach nun, die Abreise nach Larissa vor-in noch aufzuschieben. Inzwischen geht aus allem, was bett, feine Absicht hervor, in Lariffa alles gur Berteibi-fertig zu machen. - Der Rorrespondent ber "Dailn will erfahren haben, daß an einer ber Stationen 2 Larifiabahn 16 000 Geichoffe, 30 000 Riften Batronen 40 Felbtanonen angesammelt seien, an swei anderen Lagen 4000 bis 5000 Gewehre.

Butanfalle Der frangonichen Breffe.

Bafel, 18. Oftober. (gf.) Die frongoffiche Breffe bat neue mille gegen Ronig Ronftantin, weil er in feinem Tages. an die griechiiche Darine ben Bunich anepeiprochen bat, bie oriechiiche Plotte bald wieder glorreich über ben jest bir Entente weggenommenen Sch ffen berricht. In Baris nicht jum Glauben an ben Sieg br Entente befennen

Der Kampf um Monastir.

Das nup icon wochenlang mahrenbe Ringen zwiichen Bulgaren und ben von Garrail vorgeichobenen, englische und frangofische Spezialtruppen verftarften

ferbiiden Divisionen barf nicht ausschlieglich vom rein militarifden Standpuntt aus bewertet werben, vielmehr liegt

feine Bebeutung überwiegend auf politischem Gebiet. Do naft ir, beute eine Stadt von etwa 50 000 Ginwohnern, ift eine uralte bulgarifche Stedelung, Die auch jest noch jum größten Teil von Bulgaren bewohnt wirb, Die zwei Funftel ber Bevollferung bilben, mabrend weitere zwei Fünftel Türken und albanische Mohammedaner sind und nur ein Fünftel aus Griechen, Gerben, Rutsowalachen und Juden beiteht. Ungesähr das gleiche Berhältnis herricht in dem ganzen umliegenden Gebiet. Wenn die Gerben also im zweiten Ballanfeldzug Monaftir und Umgebung als ferbifdes Gebiet zugesprochen erhielten und heute wieder als foldes beanspruchen, so heißt bas bie Tatiachen auf ben Ropf ftellen, und wenn bie Bierverbanbler fie barin unterftugen, fo ichlagen fie ber Bahrung bes Rationalitatenpringips, das fie hochzuhalten vorgeben, dirett ins Gesicht. Gur fie ift alfo ber Angriff auf Monaftir nur ein Borwand und die Hernführung der serbischen Truppen an die sudmage-bonische Front ist nur in der sicheren Erwartung vorge-nommen worden, daß sie sich dott zur Wiedergewinnung ihres "heimischen Bestikes" am besten schlagen und den verhatten Bulgaren am meiften gu ichaffen machen werben; bie Garrail gestellten Aufgaben find barin bei weiten nicht ericopit. Der Boritos gegen Monaftir foll zweitens Griedenland gur Aufgabe feiner Reutralitat reigen, inbem man ihm die Macht des Bierverbandes möglicht greifbar in bie Rahe rudt und gleichzeitig bem Sag gegen bie Bulgaren neue Rahrung gibt; biefe an fich außerft geschidte Berednung burfte bennoch heute Griechenlands Entscheidung faum beeinfluffen, wenn auch nicht ju leugnen ift, baf ber Fall von Monaftir ben Benffeliften neue Unbanger guführen murbe. Der Saupigrund aber fur ben Anfturm auf Die Stadt ift Die Ermagung, bag ihre Eroberung einen ausichlaggebenben Ginfluß auf Die Berhaltnufe in ber Dobrubicha haben und Ruhland verantaffen wurde, großere Truppenmaffen gegen Bulgarien ju fenben, fo bag man in Salonif Luft betame und io fur Diejes verfahrene Unternehmen einen Beweis für feine Berechtigung liefern tonnte. Bie febr man für das ganze Ballanabenteuer farchtet, geht unzweideutig aus der italienischen Presse hervor. So schreibt die "Tribuna" in einem langen, Monastir gewidmeten Artisel: "Wir haben hundert Male den Zeitpunkt der Erschöpfung der feindlichen Reserven berechnet, aber es ist gar lein Zweisel daran, daß wir uns verrechnet haben, und daß

Die Wegner noch immer in ber Lage find, ein neues Seer aufzustellen bas jur Berteidigung jenes "Balfaniens" be-ftimmt ift, für welches Deutschland ben Rrieg begonnen bat. Allein die Bulgaren haben ihre Armee um etwa 30 000 Mann verftartt und die Turlei ift auch jest noch eine unericopfliche Mine von Menidenmaterial. Rumanien muß gerettet werben - entweber in ber Dobrudicha ober in Galonit ober in Monaftir. Die Frage ift beute: genugen bie berbunbeten Truppen, welche auf bem Ballan von ber Donau über Galonit und Monaftir bis nach Albanien lampfen,

fur die ihnen jugeteilten Aufgaben?

Cokaler und vermischter Ceil

Limburg, ben 19 Oftober 1916.

Josef Steine bad, Gobn bes herrn Stadiverordneten Gifenbahnichloffers Jofef Steinebach von bier, murbe bas Giferne Rreug verlieben Der junce Rrieger bat Diefe Musgeichnung erhalten für einen tapferen Sandgranarenangriff bei Loos (Sobengollernwerte) im Geptember 1915 Er murbe babei vermundet und ift erft feit furgem wieder gu feiner Truppe perin Raspar Der; von ber, erhielt für Tapferfeit vor dem Geinde auf dem öftlichen Griegeschauplay bas Giferne Rreng und murbe zugleich jum Gefreiten beforbert. - Rachdem bereits ber atrefte Cohn bes herrn Lehrere H eth, Er. 301. Rieth, Leuinant b. Rei , mit bem Gifernen Breug ausgegeichnet worben ift, wurde auch fein jungfter Gobn, Gefreiter Richard Rieth, mit dem Gifernen Rreug beforiert. -Wegen Zapferfeit por bem Geinde murbe ber Wehrmann Johann Grollbrod von bier jum Befreiten beforbert und mit bem Gifernen Rreng ausgezeichnet.

. Bichtige amtlide Berorbnung. lichen Teil ber beutigen Rr, befindet fich eine neue Berordnung bes Areisausichuffes betreffend Gett- und Butterverforgung. Bir machen unfere Lefer gang beionbers barauf aufmertfam.

Bom "Stod in Gifen". Er ift noch nicht geichloffen! Auf geaugerten mehrfachen Bunich wird die Ragelung noch mahrend diefes Monats fortgefeht. Go ift der "Stod in Gifen" noch das Mahngeichen ber Rriegsfürforgeftelle in ber Bitte : "Delfet bas Wert vollenden!" Die ernfte, eiferne Beit, in ber mir leben, bedingt die Rriegsfürforge ale berglichen Dant für die Belbentaten unferer Rrieger. Ragele, wer noch nicht genagelt bat ! Der Stod foll eifern erftrablen, pon unferen Rachtommen mit ernfter Bewunderung befichtigt werden! Diefer Tage nagelte namens bes Rreifes Simburg herr Rreietageabgeordneter Jofef Rauter einen Stiftungenagel und eiferne Ragel. Auch aus einer Commlung in Etg fonnte mander Ragel ben "Ctod in Gifen" gieren, wie auch manche Gouller aus fre em Antrieb dem Stod ihre Spende gollen und Bebuttetage- und Ramenetageleute die Ragelung unterftugen Wie ein nagelnder Landbewohner freundlichft bemerfte, werden fich jest, wo manche bringende Arbeiten beendigt find, auch unfere Landleute Diefer Tage noch lebhaft an der Rriegefürforgete ftrebung burch Dagelung am "Stod in Gifen" betätigen! Das mare ja febr erfreutich!

Bei der ftadtfifden Briegefürforac rige von Rriegsteilnehmern" fauflich, welcher in furger und ftarer Beife über alle einichlägigen Gragen Austunit erreit: 1) Bas haben die Angeborigen eines Emberufenen in eriter E mie ju tum? 2) Bas ficht ben Angeborigen von Rriegeteilnebmern ju? a) Familienunterftugung: Anipruche berechtigung; Bedingungen; Allgemeines. b) Boch enhilfe: Aniprucheberech igung ; Bedingungen ; Allgemeines. 3) 2Bas ficht den Dinterblieben en von Rriegeteilnehmern ju? a) Witmen- und Watjengelb; b. Ginmalige Buwenbungen (Buiahrenten ; e) Rriegeelterngelb; di Beguge aus Rranfen, und Sterbefaffen, aus ber Invalibenverfichet ung (Witmenund Warfenrente, Baifenaussteuer) und aus der Angestelltenberficherung. 4) Rriegegejangenichaft, vermifte ober berichol.

Iene Rriegeteilnehmer. 5) Rriegefterbefälle. Der Breis für bae Buchlein beträgt 10 Pfennige

Theater im Evang. Bereins baus. Geit Musbruch bes Rrieges ift es uns Limburgern felten vergonnt gemejen, Theatervorstellungen in unfern Mauern genießen gu tonnen. Und doch ift auch die Coampielfunit bagu berufen, in diejer fur alle fo ichweren Beit Erhebung, Erbanung und Berftreuung ju bringen. Es wird baber wohl allgemein Freude hervorrufen, daß Die "Freie Bereinigung ehemaliger Mitglieder bes Rhein-Mainfichen Berbandstheaters" uns durch einige Theaterabende die lange Binterzeit verschönen will. Die Bestrebungen bes Rhein-Mainischen Berbandes für Boltsbilbung find allgemein befannt. Die "Greie Bereinigung ehemaliger Mitglieder" balt fich an bas-felbe Brogramm wie ber Berband: Gute Theaterftude in guter Darftellung bem Bublitum zu bieten und hat in ben zwei Rriegswintern icone Erfolge erzielt. Run will bie Runftlerichar ihre Tatigleit bis nach Limburg ausbehnen und wir hoffen und munichen, bag ihr bei uns ber verbiente Lohn guteil werden wird. Die erfte Borftellung findet Conntag. ben 29. Oftober, ftatt.

Der Evangelifche Manner- und Jang-lingsverein balt beute abend 81/2 Uhr feine Monats-versammlung ab. Zahlreiches Erscheinen ber Mitglieder ift

Der Raffauer Raiffeifenver band in Franffurt a. Di., burd ben mahrend bes Rrieges im Re-gierungsbegirt Wiesbaden und Rreis Wehlar bereits 80 fandwirticaftliche Genoffenicaften neu gegrandet worben lind, halt an ben Tagen bes 9., 10. und 11. Roennber in Beblar im Sotel Raltwaffer einen genoffenichaftlich en Ausbildungslehrgang für Rechner, Borftands und Auflichtsratsmitglieder ber ihm angeichloffenen Genoffenicaften ab. Die Zeilnahme ift unentgeltlich, außerbem merben den Teilnehmern alle notwendigen Unterlagen foftenfrei gur Berfügung gestellt. Zu ber Beranstaltung, an welche sich am 11. Rovember ein Bezirtstag für die Raiffessen-Genossen-ichaften der Kreise Oberlahn, Ulingen und Weglar anschlieht, liegen bereits 60 Anmelbungen vor.

milie für den Binter ju verforgen, hatte ber hofbefiher Armgarb in harrn nicht weniger als elf Schweine und bas Bleifch einer neun Bentner ichweren Ruh eingeschlachtet. Ginige Spigbuben, die von den umfangreichen Gleifchvorraten, Die im Barrnichen Saufe aufgestapelt maren, 2Bind belommen hatten, fratteten ihnen vor einiger Zeit einen nachtlichen Be-fuch ab und erleichterten bei biefer Gelegenheit Die Samfterhoble um etwa 100 Mettwurfte und 6 Schinfen. Die ungebetenen Gafte ichafften ibre Beute nach Sannover, wo ber "Unbelannte Dritte" fie gu Gelb machte. Er prellte je-Doch feine beiben Rompligen und verfcwand mit bem et-loften Gelbe. Wahrend ber lachende britte Spithbube fich heute noch ber golbenen Freiheit erfreut, verurteilte bie Straffammer in Silbesbeim die beiben anderen feit gu empfind-

lichen Strafen.

". Gruge nicht burdidlagen! In menden Roch-udern, fogar Rriege Roch üchern, findet fich die Unmeifung, Suppen ron Bruge ober Gleden burchjuichlagen. Dies widerfpricht den Beboten ber gwedmäßigften un' billigften Ernabrung genau jo, wie bae Roden geichatter Rartoffeln, bas jest geradezu verpont fein follte. Die in Bafer- und Gerftengrübe ober :Floden enthaltenen Releicteile find ber nabihaftefte Teil des Rornes, meil am trichften an Gime fi und Rabrialgen. Sie fortgumerfen und nur bas ausgefochte Stärfemehl gut genießen, ift in ber jehigen fleifcharmen Beit boppelt verfebrt Starfemebl enthalt uniere Rriegefoit ohneh'n genug, ater Emeiß und Rabrialge weniger. Weffen Beichmad fo vermöhnt ift bag er fein Schrot vertragt, follte ichleunigft umlernen und mind felber ben größten Rugen fur feinen Rörper bavon haben Auenahmen maren hochftene bei Rranten und Gauglingen gu bill gen.

Lindenftruth, 17. Dit. Als gestern morgen Die Alten ber Gemeinde in unserem Rirchlein gur Teier bes bl. Abendmabls perfammelt waren, murbe ploglich bie Tur aufgerfffen, in ben feierlichen Ernft ber religiofen Sandlung Hangen wirre Rufe: "es brennt", "Feuer", Die Glode murbe ge-zogen und gur offenen Tur brang Rauch herein. Roch horte man die Worte: "Der herr fegne euch und behute euch und bas gange Dort Lindenstruth" und binaus stromten die Befuder, um braugen gu belfen an bem in ber Gener des Landwirts Maurer ausgebrochenen und mit rafender Geichwindigleit um fid greifenden Teuer. Raich waren famtliche Die fofort herbeigebrachte Sprike trat ungejaumt mit zwei Schläuchen auf ber Rachbarbofreite, von wo fie bie brei gu-nacht gefährbeten Gebaube nebit ber brennenden Gener bestreichen tonnte, in Tatigleit. Saushoch foling Die Flamme empor, als das Dach der strohgesüllten Scheuer zusammen-gestürzt war. Aber jum Glud des ganzen Dorfes herrichte nur geringe Luftbewegung, und da die nach der Rachdar-hofreite aufgerichtete Brandmauer standhielt, sonnie man bald ertennen, bah es möglich war, das Feuer auf feinen Serd zu beschränten. Als die erfte Sprige von auswarts anlam, wurde dies jur Gewißheit. Dem raichen Ineinandergreifen der Sprifenmannschaft, die im bichten schweienden Rauch ihre Arbeit tat, und von Alt und Jung. Mann und Weib, ift die Berhinderung der Ausbreitung des Brandes, ber in ben vollgefüllten Scheunen überall Rah-rung gefunden hatte, ju banten. Allgemeines Mitleib regt fich mit ber betroffenen Familie, zumal ber Bater nach vier-wochentlichem Urlaub gerabe am Tage vorher wieder gu feinem Truppenteil abgefahren war.

- Frantfurt, 18 Ottober Ueber die Daffenfpeifung in Frantjurt a. Dt. erftattet eine fleine Schrift von Theodor Thomas Bericht, der wir nach der "Boff. Beltung einige Angaben entnehmen. Die Rriegefürforge, in deren Sanden bie Daffenipeijung liegt, unterbalt in den verichiedenen Gtabtteilen etwa 20 Rriegefüchen, die einer Bentralfuchenfommiffion unterfteben. Die Bentralluchentommiffion beforgt den Antauf und die Einteilung ber Lebenemittel 3m gangen werden bet einer Bewölferung von 400 000 Geelen jest burchichnutlich 20 000 Berjonen täglich geiveift Die Ruchen find ber gefamten Bevolferung juganglich : wer ber Rriegefürforge unterfirht, erhalt boe Effen ju ermäßigtem Breife. 3m enichluf an biefe Einrichtung und in Gemeinichaft mit ber Rriegefürforge haben die ftabtiiden Rorperichaften Franffurie jest eine Schulfinderspeifung eingerichtet, Die vom 15. Oftober ab in 6 Turnhallen erfolgen foll. 3m Gegenfat gu anderen Rriegsfüchen gibt man in Franffurt a Dt. tein gujammengefochtes Gericht aus, fondern eine Suppe und ale zweiten Gang

Gemuje, Rartoffein und foweit moglich Gleifd.

Berfin, 18. Dtt. (2B. I. B.) In ber Golban: Taufs feelle bes Breuhifden Abgeordnetenhaufes ericien heute am Gebenftage ber Boilerichlacht bei Leipzig ein Rammerherr ber Frau Rronpringeffin und überbrachte im Auftrage ber hoben Frau eine große Angahl von Gold. ichmudiaden, barunter armbanber, Reit en und Brofden. Much die Damen bes Sofftaats ber Frau Rronpringeffin legten ihre Gomudfachen auf bem Alter bes Baterlandes nieber.

Berlin, 18. Oft. (B T. B) In dem Mordprogeg gegen die Bitme 3da Biemann, die am 23. Marg be. 3e. thre fiebenjährige Tochter Grma getotet und in Rauhenbergen bei Steglis vericharrt hatte, bejahren bie Beichworenen nach furier Berhandlung die Chuldfrage nach Mord. Das Bericht verurteilte bemgemäß die Angeflagte jum Tode und Berluft

ber burgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit

Bofen, 18. Oft. 3m Alter von 117 3ahren ftarb in Bloglamet (Ruffifd-Bolen) ber Ginmobner Anton Dylemefi. Seine Geburtsurfunde ift noch vorhanden, ebenjo die Ein-

tragung im Rirchenbuche aus dem Jahre 1799

* 20 000 Meilen unterm Baffer - im Film. Bor wenig mehr als zwei Jahren machten burch bie illuftrierten Beitschriften ber gangen Belt ein paar Bilber bie Runbe, bie aus einer groberen, unter Baffer hergestellten finematographischen Aufnahme ftammten. 3wei Ameritaner, Die Bruber Billiamfon, haben ihre Erfindung ingwijchen weiter ausgebaut und find als gute Geschäftsleute gegenwartig baran, ein "Unterwaffer Silmdrama" aufzunehmen. Als Stoff haben fie Jules Berne "20 000 Meilen unter bein Meeresipiegel" gewählt. Die Filmaufnahme, die noch nicht beendet ift, ift wegen vieler Schwierigfeiten recht zeitraubenb. Bunachft murbe - fo berichtet ein ameritanisches Gachblatt — ein eigenes Unterseeboot gebaut; es ist ungefahr 30 Meter lang und bietet Plat fur 30 Mann. Das merk-würdigste an dem ganzen Fahrzeug ist eine Bobenflappe, durch die Insassen sunter Wasser verlassen, und bei der Borführung bes Films ift es eine ber merfwürdigften Szenen, wenn die Unterfeebootsleute in Taucherangugen, aus benen die Luftblafen nach oben perlen, unter Baffer bas

Boot verlaffen, von Gifchen umidwarmt, fich einen Beg burch die Pflangen bes Meeresbodens bahnen und einen ber Ihren Meeresboben bestatten. Die Aufnahmen find alle an ber Rufte von Jamaita gemacht worben, an einer Stelle. mo bas Baffer ber taraibifden Gee fo flar ift, bag bas Tageslicht genügt. Gobald die Gee bewegt ift, wird bas Baffer wollig, wodurch die Selligfeit erheblich abnimmt. Die Taucheranguge mit einem Bregluftvorrate haben fich bewahrt; auch die Saffifche, beren Unwefenheit ben Daritellern zuerst wenig angenehm war, erwiesen sich als harmlos. benn diese Tiere ließen lich durch Bewegungen schon verjagen; ein anderer Fisch ber tropischen Meere jedoch, der Barratouta, erwies sich nicht nur als lästig, sondern als gefährlich; biefe Gifche tamen zuweilen in gangen Schulen und griffen die Unterwaffertinoleute an und ba fie ein fageartiges Gebig haben, war dies nicht ungefährlich.

* Der Bierverband gegen die deutiche Er: gieberin. Die Betersburger "Nomoje Bremja" melbet: In Betereburg find die porbereitenden Schritte getan worden, um nach Beendigung des Krieges fofort eine allgemeien Frauenvereinigung fur die Lander bes Bierverbanbes ins Leben gu rufen Dieje Bereinigung bezwedt, außerhalb ber Grengen bes Deutschen Reichs ben Ginfluß deutscher Frauen und Mabchen, ber fich bis jum Ausbruch bes Rrieges in gablreichen mobilhabenden Familien Frantreiche, Englands und Ruglands bemertbar gemacht hat, ganglich auszuichalten. - Da ber Bierverband im Frieden bie deutiche Ergieherin mohl nur felten wegen ber "armen und plumpen" beutichen Sprache, fondern wegen ihrer überlegenen Allgemeinbilbung in feine Lander holte, fo wird biefer famoje Berband lebig. lich gegen die eigene gute Rinderftube arbeiten. . . .

Blode Lügen.

Unter bem Titel "Der gerupfte Abler" gibt bas Lon-boner Begblatt "Financial Rems" eine ericutternbe Goilgerung von Deutschland, die folgende Rraftstellen enthalt: Der Aufruhr wegen Sungers greift um sich. Das ist Tat-sache, nicht mehr Gerücht wie früher. Furchtbar war er in

Lebensmittel.

fraftiger lebender Bauernganje, 6-9 Bfund ichmer,

Breis 22,50 für Die Gans.

Meldung Rathaus Zimmer Rr. 15.

Limburg, ben 18. Oftober 1916.

Limburg, ben 18. Oftober 1916.

Limburg, ben 18. Oftober 1916.

2(245

In den nachften Tagen trifft ein Baggon banrifcher,

Das bestellte Beiffraut wird morgen, Donners.

Stabtifche Lebensmittel-Berfaufsitelle.

tag von 3 Uhr ab auf bem Guterbahnhof abgegeben.

Diejenigen Arbeitgeber,

welche mit ber Ginreichung ber ihnen im Geptember guge-

fandten Rohnliften fur Die Beranlagung 1917 noch im

Rudftande find, werben hiermit aufgefordert, die Liften inner=

halb brei Tagen auf bem Steuerburo Bimmer 6 bes

Rathaufes) abzugeben, andernfalle Beftrafung erfolgt.

Der Magiftrat.

Der Dagiftrat.

Berlin und Roln. In Berlin herricht Belagerungen Bei einem großen Aufruhr in Dresben in ber leiten g wurden 280 Berfonen getotet, 160 verwundet bezeichnend ift, bag an ber gangen hollandichen Gr
Scharen von Deutschland herüberitromen, um einmel richtige Mahlzeiten zu erhalten, was sie in Deutschland lintt Disziplin aufrecht zu erhalten wird immer ichwieriger, Besatzungen weigern sich, an Bord ber Zeppeline pu und viele find beshalb erschossen worden. Mord, Ueberfälle und Selbstmord sind epidemisch geworben ruhiger und verläglicher Zeuge, ber feit fechs bis Jahren in Berlin wohnt, fagt; Es scheint, daß die Stadt Bahnsinn befallen ift. — Wer Berlin tennt, wird a Anficht fein, aber wer ben englifden Erguß geleien bewird nichts von ber Ueberzeugung abbringen, bab ber boner Schmierfint nicht etwa wahnfinnig ift, fonbern lügt. Denn muß fich auch ein Ibiot mit brei 3 an 2 Fingern abgablen tonnen, bag ein Land, in Sauptftadt es fo berginge, wie ber Londoner Samp mann feinen gleid hochstehenden Lefern weiß maden nicht mit ber einen Sand England und Frantreich an Reble faffen tonnte, mit ber anderen Rugland und Anhang. Wer fich aber mit Lugen fpeifen mub, um b geiftige Biberftanbstraft fteht es ichlecht, ober ichlieflich icheibet in biefem Rriege Die Geiftestraft minbeitens lo wie die Rraft, die aus Roftbeaf und hammelfottelens guchtet, fich beim Fußballern fo trefflich bemabrt.

38raelitifcher Gotteebienft.

Donnerstag morgen 8 116r 80 Minuten, Donnerstag na bei 4 Uhr 00 Minuten, Donnerstag abend 6 Ubr 15 Minuten, morgen 8 Uhr 00 Minuten, Freitag abend 5 Uhr 15 Minuten. morgen 8 Uhr 60 Minuten, Game:ag nach nittag 3 Uhr 30 9 Ausgang 6 Uhr 10 Minuten

Deffentlicher Wetterbienft.

Wetterausficht fur Freitag, ben 20 Oftober 1916 Beranderlich, noch einzelne, geringe Rieberichlage,

Arbeiter finden bauernde Beichäftigung in Ronfolidationsarbeiten

Gemartung Recebach. Unternehmer Welfer Rirberg. Freibank

Bente Donnerstag, Den 19. Oft., 6-7 Uhr

nadmittage. Bon Rarten Dr. 385-533.

gutem Erfolge in dem

Limburger Anzeiger.

Emaillschilder Gedenkmünzer ur Ur

at bre

Unic

fien b

arm ru inflich minte mier & Stellung Engebli in; 5

liefert in kurzester Fra G. u. P. Labonte Zigarrengeschäft & Agent Kornmarkt.

Weonatsmädda

ober Frau jum baldigen & tritt gejucht. Raberes in der Erpedin

Detallbetten an Bein Bolgrahmenmatr., Rinber

Eisenmöbelfabrik, Suhl i 1 Tragt Euer Gold pur Reichsbank!

3uverläffig und ichnell

über die Rriegsereigniffe unterrichtet gu werden, ift der Wunich jeder deutschen Samilie.

> Diejem Wuniche möglichst ju enbiprechen, betrachtet das Bamburger Fremdenblatt als wichtigite Aufgabe. Es bat einen umfangreichen Telegraphens bienft eingerichtet, der von den Kriegs fcauplaten und über die politifden Co eigniffe guverläffig berichtet. Wefentliche Rufmertjamteit wird ben Borgangen in ben neutralen Staaten gewidmet, in denen das Samburger fremdenblatt eigene redaftionelle Bertretungen unterbalt. - : Die als Beilage ericheinende :

Rundschau im Bilde bringt taglich künftlerliche Abbildungen

in Rupfertiefdruck bie den Lefeftoff des Bamburger fremden

blattes, namentlich bie Berichte von Pen Rriegsicauplaten prachtooll beleben. Der Bezugepreis des

wodentlich dreizehnmal ericheinenden Samburger Fremdenblattes beträgt bei allen deutschen Boftanftalten

monatlich 2 Ml. 20 Bf. ausichlieflich Bringerlohn, Brobenummern toftenles

Man beftelle fofort das

Sekauntmadjungen und Aujeigen der Stadt Limburg.

Die landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer,

in beren landwirtichaftlichen Betrieben Beranderungen (burch Abgang oder Bugong an Land) feit dem letten Jahre eingetreten find, werden hiermit aufgefordert, die biesbezuglichen Meldungen auf dem Burgermeifteramt (Bimmer 6 des Rathaufes) bis jum 24. b. Dite. ju erftatten. Bon ber richtigen Angabe über das bebaute Land hangen die Betrage jur landwirtichaftlichen Berufsgenoffenicaft ab.

Simburg, den 18. Oftober 1916.

1)245

Der Magistrat.

Städtischer Gemuseverfauf.

Freitag ben 20. Ottober b. 38., vormittage bon 9 Uhr ab Bertauf von friichem Gemuje im alten Sympafium. Es fommen auch Speifegwiebeln gum Bertauf. Gartenbefiger, meldje Gemaie und Dbft vertaufen tonnen, werden gebeten, ihre Erzeugniffe von 71/2-9 Uhr im alten Symnafium gegen Begahlung abzugeben

Limburg, ben 18. Oftober 1916. Stabtifche Lebensmittel-Berfaufsitelle.

Zujakbrote.

Freitag den 20. Ottober D. 36., nachmittage merben im alten Sumnafium Bollfornbrote gn 50 Bfg. bas Stud verfauft. Es find hierber die Lebensmitteltarten fowie famtliche Brotbucher vorzulegen.

Die Ausgabe erfolgt von 31,-41, Uhr an die Inhaber ber grauen, von 41/2-51/2 Uhr an die Inhaber der roten

Bebensmittelfarren.

Bei dem Bedarf wird die ichwerarbeitende Bevollerrung porzugemeife berüdfichtigt Limburg, den 18. Oftober 1916

Stabtifde Lebensmittel-Berfaufsftelle.

Betrifft Sausliften.

Diejenigen Ginmohner, welchen feither eine Sauelifte gur Musfüllung noch nicht jugeftellt worden ift, wollen fich fofort auf dem Steuerburo (Bimmer 6 des Rathaufes) melden.

Emburg, den 18 Oftober 1918.

3(245

Der Magiftrat.

Ranfmannische Fortbildungsichnle Limburg. Stundenplan ab 20. Oftober 1916.

Die Unterrichtegeit ift folgendermaßen nen feftablebt :

n) mannliche Schülert

Oberflaffe: Montog, Mittiwody, Freffich von 7-9 Uhr vormittage. Mittellfaffe : Dienerug, Donnel etag, Cametag von 7-9

Uhr vormittage, Mittwoch von 7-8 Uhr vormittage.

Erfte Unterfluffe: Montag, Mitmoch, Cametag von 7-9 Uhr vormittags, Freitag von 7-8 Uhr vormittags.

Bweite Unterflaffe: Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7-9 Uhr pormittags, Mittwoch von 7-8 lifr vormittags.

b) weibliche Schüler :

Ober- u. Unterflaffe bereinigt : Dienstag von 7-9 Uhr vormitt. Freitag von 7-8 Uhr pormitt. Oberflaffe allein : Donnerstag von 7-8 Uhr vorm.

Unterflaffe allein : Freitag von 8-9 Uhr vormitt. Camtliche Beurlaubungen find hiermit aufgehoben. Rene Antrage auf Beurlaubung find fofort an den Schulleiter, Deren Reftor Dichele, ju richten.

Limburg, ben 17. Oftober 1916. 8(245

Der Magiftrat.

Tüthige gelernte Dreher für Motorenbau Tümtige gelernte Dreher für Masminenbau Tühtige gelernte Shlosser für Motorenbau Tümtige gelernte Smlosser für Werkzeuge

egen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. 5,243

vorm. H. Breuer u. Co. Höchst a. Main.

Im Berlage pon Rud. Bechtold & Comp. in Biesbaden ift ericienen (gu beziehen burch alle Buch. end Schreibmaterialien. Dan'lungen) :

Raffanischer Allgemeiner Landes-Kalender

für bas 3ahr 1917. Redigiert von 28. Bittgen. -68 G. 40 geh. - Breis 30 Big.

Inhalt: Gott jum Grug! - Genealogie bes Roniglichen Saufes. - Allgemeine Beitrechnung auf bas Jahr 1917. Jahrmarfte- Berzeichnis. - Cein Ungarmaden, eine Ergablung von B. Wittgen -Mit dem Raffauer Landfturm in Belgien von 28. 2Bittgen. Die Rottrauung, ene beitere Geschichte von R. v. b. Giber. - Jungbeutiche dichterifche Kriegserguffe. - Bei Rriegsausbruch in Megupten von Diffionarin 3. Road. - Bie ber Gemufebau jum Gegen werden fann.

- Rlaus Brenningte Ofterurlaub. - Jahreenberficht. - Bermifchtes .. - Anzeigen. 8(210 Biebervertäufer gefucht.